Xenon Licht "zittert" bei Fahrt auf schlechter Straße

Beitrag von „midas“ vom 19. August 2012 um 22:30

Moin Moin,

vielleicht könnt ihr lieben Leute mir weiterhelfen. Bei meinem Tourag T II V6 TDI 180kW mit Xenon (ohne Fernlichtassistent) "zittert" das Licht wenn ich durch ein Schlagloch fahre. Dabei spielt die Geschwindigkeit keine Rolle, der Effekt tritt sowohl in der Stadt, als auch auf Landstraßen und auf der BAB auf. Es vermittelt ein Gefühl als wenn die Scheinwerfer lose wären und sich infolge des Schlages leicht bewegen würden. Ich bin eine schlechte Straße mit dem Touareg, danach die gleiche Strecke mit einem Tiguan, Touran und T5 Multivan (alle mit Xenon) gefahren. Nur beim Touareg tritt das Phänomen auf.

Der Wagen ist jetzt ca. 2 Monate alt und hat etwas über 5.000km gelaufen. Die Einstellung der Luftfederung habe ich in allen drei Stufen (Komfort - Normal - Sport) ausprobiert - ohne Veränderung.

Ist das normal? Ich muß schon zugeben dass es mich erheblich stört.

Danke für eure Antworten.

Mike

Beitrag von „coala“ vom 19. August 2012 um 22:51

> Zitat von midas
>
> [...] Bei meinem Tourag T II V6 TDI 180kW mit Xenon (ohne Fernlichtassistent) "zittert" das Licht wenn ich durch ein Schlagloch fahre. [...]

Servus Mike,

ist bei meinem Fahrzeug (gleiche Motorisierung, BJ 12/2011, mit Dynamic Light Assist) auch so und zwar seit Anfang an. Fällt auf bei Schlaglöchern, Gullideckeln etc. Ob sich das bei jedem T II so verhält, das vermag ich mangels Vergleichsmöglichkeit nicht zu sagen.

Ich finde das auch etwas irritierend, wobei es mir auch nicht immer gleich stark auffällt. Mein zweiter Touareg (BJ 06/2008, Xenon) hatte dieses Phänomen ebenfalls, allerdings in geringerem Maße. Nachdem ich das selbst nicht immer gleich stark ausgeprägt wahrnehme (obwohl das Zittern selbst sicher immer gleich ist...), ist nun fraglich, ob und wie das andere Fahrezeugbesitzer im wahrsten Sinne des Wortes sehen? Meine bisherigen Beifahrer haben das zumindest noch nicht registriert, obgleich ich es leider nicht übersehen kann. Könnte als unter Umständen auch etwas mit der individuellen Wahrnehmung zu tun haben...

Grüße
Robert

P.S.: Herzlich willkommen bei den TF!

Beitrag von „juma“ vom 20. August 2012 um 06:49

Servus,

zunächst mal herzlich willkommen hier bei uns im Forum!

Eventuell lesen wir auch hier etwas von dir? KLICK

Die Problematik nervt mich bei meinem TI auch. Hier geht es zwar um den TII, aber verbessert haben sie in der Hinsicht anscheinend nichts.

Wobei ich zugeben muss, dass das Vorstellungsfahrzeug bei der Produktpräsentation des TII mit DLA dieses Zittern nicht hatte. Da ist nichts dergleichen aufgefallen.

Ich würde es reklamieren und den im Zweifelsfall eine DISS erstellen lassen. Dann ist die Sache auch im System hinterlegt und selbst wenn sich der Hersteller mit "Stand der Technik" erklärt, hat man es wenigstens probiert.

Beitrag von „midas“ vom 20. August 2012 um 18:38

Moin Moin,

> Zitat von juma

> zunächst mal herzlich willkommen hier bei uns im Forum!
>
> Eventuell lesen wir auch hier etwas von dir? KLICK

Wenn ich die Zeit habe ein paar schöne Fotos vom Dicken zu machen, dann werde ich diese gerne - mit einer kurzen Vorstellung - im Thread posten. Zunächst muß ich aber tausende Fliegen abwaschen,...

> Zitat von juma
>
> Ich würde es reklamieren und den im Zweifelsfall eine DISS erstellen lassen. Dann ist die Sache auch im System hinterlegt und selbst wenn sich der Hersteller mit "Stand der Technik" erklärt, hat man es wenigstens probiert.

Ich weiß zwar nicht was eine DISS ist, habe aber das Problem meinem geschildert - sie werden das Auto in den kommenden Tagen selbst bei Nacht fahren, danach sehen wir weiter. Der zuständige Meister machte mir insofern etwas Hoffnung, als dass er bereits bei zwei Touaregs solche Probleme behoben hat. Dort war in der Tat etwas im oder am Scheinwerfer lose, was sich anschließend reparieren liess.

Sobald ich mehr weiß werde ich es hier schreiben. Ich bin gespannt,...

Gruß,
Mike

Beitrag von „Wienerin“ vom 30. August 2012 um 23:29

Ich hatte das Problem auch, bei mir war es die Scheinwerferverriegelung, die den Scheinwerfer nicht in der richtigen Position hält.....die erste Werkstätte wollte mir gleich mal den Xenonscheinwerfer austauschen

---

Beitrag von „midas“ vom 29. November 2012 um 00:46

Sooo,..... vorab muß ich leider sagen, dass es keine guten Nachrichten gibt.

Ich habe mit dem Verkäufer des VW Händlers eine Nachtfahrt durchgeführt. Dieser kann das "zittern" nun auch bestätigen. Zumindest bin ich mir nun sicher, dass ich keine Gespenster sehe.

Nach einer weiteren Nachfahrt mit einem Vorführwagen des Händlers stellte sich dann (leider) heraus, dass auch bei diesem Touareg das Licht "zittert". Damit war für den Verkäufer erstmal bewiesen, dass es sich eher um den Stand der Technik handeln müsse, als um ein Problem mit meinem Wagen.

So wurde es mir dann mittlerweile auch von VW bestätigt. Nach einer Anfrage des Händlers wurde diesem mitgeteilt, dass es sich hierbei um ein normales Verhalten des Scheinwefers handele, für den es zur Zeit keine Abhilfe gibt und für den auch keine Änderung geplant ist. Ein Reklamationsgrund liege auch nicht vor.

Ich ärgere mich schon darüber, denn der Wagen kostet gut das Doppelte meines vorherigen PKWs (Tiguan) und bringt dann solche "Macken" mit sich.

Grüße,
Mike

Beitrag von „Britax“ vom 29. November 2012 um 08:28

Hallo,

meiner (T2) hat dieses zittern auch...

Mir ist aber aufgefallen, daß die Lampen nach 5-6min Fahrtzeit stabil sind.

Und das ist jedesmal so.

Beitrag von „coala“ vom 29. November 2012 um 09:09

> Zitat von midas
>
> [...] Nach einer weiteren Nachfahrt mit einem Vorführwagen des Händlers stellte sich dann (leider) heraus, dass auch bei diesem Touareg das Licht "zittert". Damit war für

> den Verkäufer erstmal bewiesen, dass es sich eher um den Stand der Technik handeln müsse, als um ein Problem mit meinem Wagen. [...] Nach einer Anfrage des Händlers wurde diesem mitgeteilt, dass es sich hierbei um ein normales Verhalten des Scheinwefers handele, für den es zur Zeit keine Abhilfe gibt und für den auch keine Änderung geplant ist. Ein Reklamationsgrund liege auch nicht vor. [...]

> Zitat von Britax
>
> [...] meiner (T2) hat dieses zittern auch...
>
> Mir ist aber aufgefallen, daß die Lampen nach 5-6min Fahrtzeit stabil sind. [...]

Servus zusammen,

wie weiter oben (# 2) geschrieben hat dieses unschöne Phänomen mein Fahrzeug seit Anfang auch auch. Es bleibt auch dauerhaft bestehen, egal wie lange die Scheinwerfer schon an sind und wie weit man auch fährt. Mit den Winterrädern (255/55R18) fällt es nur aktuell weniger auf, weil die einfach im Gegensatz zu den Sommerschluffen (275/45R20) die auslösenden kleinen Stöße deutlich besser schlucken. Dennoch empfinde ich das Zittern als unangenehm und ziemlich nervig. Man kommt sich fast vor, als würde man in einem 20 Jahre alten Opel Kadett fahren, bei dem einer der 11 Vorbesitzer billige Zusatzscheinwerfer für damals 19,95 DM wackelig auf die Stoßstange geschraubt hat

Interessant wäre allerdings, wenn das der berühmte und gern zitierte "Stand der Technik" sein soll, warum da anscheinend einige Fahrzeuge nicht darunter leiden? Oder andersrum: Sehen das nun einige Leute einfach nicht oder gibt es tatsächlich größere Streuungen im "Zitterverhalten"

Habe in der Sache schon vor ein paar Tagen mit meinem telefoniert, welcher spontan nichts über das Phänomen wusste und auch im Computer fand sich keine Abhilfemaßnahme dazu. Er empfahl mir, das Zittern nach Möglichkeit bei einer Nachtfahrt zu filmen um es dann an VW weiterzuleiten. Das funktioniert aber leider nicht, auf dem Versuchs-Video kann man das Zittern partout nicht erkennen.

Wenn jemand hierzu einschlägige Erfahrungen bezüglich Abhilfemaßnahmen macht, bzw. das Problem bei seinem Fahrzeug schon gefixt wurde (wenn ja, wie?), dann bitte hier im Forum posten. Danke!

Grüße
Robert

Beitrag von „juma“ vom 29. November 2012 um 11:20

Servus,

> Zitat von coala
>
> [...]Er empfahl mir, das Zittern nach Möglichkeit bei einer Nachtfahrt zu filmen um es dann an VW weiterzuleiten. Das funktioniert aber leider nicht, auf dem Versuchs-Video kann man das Zittern partout nicht erkennen. [...]

andere Möglichkeit ist noch, dass du dich an der Strasse postierst mit der Kamera und du das Fahrzeug auf dich zufahren lässt. Dann kannst du das Gewackel, denke ich, besser "in den Kasten" bekommen.

Beitrag von „macko“ vom 29. November 2012 um 11:28

> Zitat von juma
>
> ...dass du dich an der Strasse postierst mit der Kamera und du das Fahrzeug auf dich zufahren lässt. Dann kannst du das Gewackel, denke ich, besser "in den Kasten" bekommen.

[OT]Gute Idee Uli, das könnte ich übernehmen... Wann bist Du wieder in Nürnberg, Robert? Film oder Foto? biggrin: [/OT]

Beitrag von „coala“ vom 29. November 2012 um 11:29

> Zitat von juma
>
> [...] andere Möglichkeit ist noch, dass du dich an der Strasse postierst mit der Kamera und du das Fahrzeug auf dich zufahren lässt. Dann kannst du das Gewackel, denke ich, besser "in den Kasten" bekommen.

Servus,

guter Vorschlag! Das käme tatsächlich mal auf einen Versuch an. Wollte das sogar schon mal testen, indem ich jemanden mit dem Fahrzeug auf einer geeigneten Strecke auf mich zufahren

lasse. Mich täte nämlich schon interessieren, ob das der Gegenverkehr auch zittern sieht. Wäre ja mega-peinlich

Habe es bisher nur kurz mit dem iPhone vom Beifahrersitz versucht und da sieht man gar nichts. Liegt wohl daran, dass der interessante „zitternde“ Bereich, nämlich die Peripherie des Lichtkegels am hell/dunkel-Übergang zu kontrastreich für eine (solch' schäbige) Videokamera ist und just dieser Bereich dann sozusagen untergeht.

Eventuell ist aber auch nur das iPhone dafür so schlecht geeignet Habe noch eine "richtige" Cam, eine Canon XH A1, die auch einen ganz guten optischen Bildstabilisator besitzt. Mit der werde ich beides demnächst mal testen, wenn sich die Gelegenheit bietet, die geschätzte Partnerin mal wieder ans Steuer zu lassen. Tut man(n) ja ungern, sondern fährt lieber selber mit seinem Schätzchen Aber gut, der Zweck heiligt in dem Fall die Mittel. (Auaaaa, ich spüre das Nudelholz förmlich schon im Nacken...)

Grüße
Robert

Beitrag von „coala“ vom 29. November 2012 um 13:09

> Zitat von macko
>
> [OT]Gute Idee Uli, das könnte ich übernehmen... Wann bist Du wieder in Nürnberg, Robert? Film oder Foto?:biggrin: [/OT]

[OT] Hö hö, Marco, das wäre in der Tat eine gute Idee! Rein geschäftlich treibt's mich momentan nicht nach Rostbratwürschtlhausen. Das blüht mir erst wieder am...Moment...25. und 26. Februar zur embedded. Oh mei, da ist ja gar nicht mehr so lang hin, das verdrängt man gerne... [/OT]

Ich passe schon immer auf wie ein Schießhund, wenn mir ein neuer T entgegenkommt, ob er zittert. Blöderweise fällt das ja auf den relativ glatten Überlandstraßen nicht auf und so viele T II gibt's hier in der Gegend auch nicht.

Grüße
Robert

Beitrag von „midas“ vom 29. November 2012 um 14:16

> Zitat von coala
>
> Liegt wohl daran, dass der interessante „zitternde“ Bereich, nämlich die Peripherie des Lichtkegels am hell/dunkel-Übergang zu kontrastreich für eine (solch' schäbige) Videokamera ist und just dieser Bereich dann sozusagen untergeht.

Da tritt das von mir bemängelte Phänomen aber nicht auf. Vielmehr "zittert" der Lichtstrom beider Leuchten im Bereich der noch vor dem Übergang zum dunklen Bereich liegt. Läge er dort (in der Nahtstelle zwischen Hell/Dunkel), würde ich die Ursache in einem wackeligen Spiegel zur Umschaltung von Abblend- auf Fernlicht der Bi-Xenon Scheinwerfer vermuten. Genau das ist aber nicht der Fall.

Der VW Händler hat auch seine eigene Theorie: für ihn liegt es an der Leuchtweitenregulierung, die den Scheinwerfer versucht nachzustellen. Ich weiß zwar nicht wie schnell das System arbeitet, glaube aber nicht daran.

Eine treffende Analogie zur Beschreibung des Phänomens wäre evtl. sich einen leichten Wackelkontakt der Leuchten vorzustellen, so dass diese bei Erschütterungen kurz "britzeln" und dadurch das Licht in der Helligkeit "zittert".

Ich habe versucht den Bereich einzugrenzen, bei dem das Licht bei mir zittert:

licht_zittert_bereich.png

Das ist aber nur grob umrissen, vielleicht kann ich das auch einmal filmen, vielleicht kann ich das iPhone mit einem alten Saugnapfhalter an der Scheibe festbekommen, mit viel Panzerband drumherum 😉

Grüsse,
Mike

Beitrag von „coala“ vom 29. November 2012 um 14:44

> Zitat von midas
>
> [...] Der VW Händler hat auch seine eigene Theorie: für ihn liegt es an der Leuchtweitenregulierung, die den Scheinwerfer versucht nachzustellen. Ich weiß zwar

> nicht wie schnell das System arbeitet, glaube aber nicht daran. Eine treffende Analogie zur Beschreibung des Phänomens wäre evtl. sich einen leichten Wackelkontakt der Leuchten vorzustellen, so dass diese bei Erschütterungen kurz "britzeln" und dadurch das Licht in der Helligkeit "zittert". [...]

Servus,

an der Leuchtweitenregulierung liegt es sicher nicht, die ist zwar schnell und arbeitet in definierten Schritten, aber die Frequenz des Zitterns und die Nachstellfrequenz passen nicht zusammen. Außerdem wird das sicher zeitlich gefiltert vom Steuergerät, es würde ja keinen Sinn machen, eine - ohnehin zeitlich nicht mögliche - Regulierung je Kanaldeckel anzusteuern.

Eine Art elektrischer Wackelkontakt ist es wohl nicht, der würde mutmaßlich noch andere Problem verursachen, von Fehlermeldungen bis zu zunehmenden Kontaktproblemen durch den Abbrand der betreffenden Kontaktstellen. Das würde dann zunehmend immer schlimmer...

Ich vermute schon eher ein mechanisches Problem. Da wackelt irgend etwas minimal und durch die Projektion auf die Entfernung sieht man das dann halt entsprechend ausgeprägt.

Britax berichtet ja, dass am eigenem Fahrzeug nach einigen Minuten das Zittern verschwindet. Das könnte an einem stabilisierten Lichtbogen des Leuchtmittels liegen, oder auch an der Erwärmung von Bauteilen, die dann ihr "Spiel" verringern bis verlieren. Von der Theorie her fällt es mir ja eher schwer zu glauben, dass der (bei den Xenons ja ultra-kompakte und zwischen den Elektroden recht stabile) Lichtbogen tatsächlich seine Lage oder Form durch diese mechanischen Anregungen verändert. Das müsste dann ja auch andere Fahrzeuge betreffen...

Andererseits wäre die (evt. auch mechanische) Konstruktion des Leuchtmittels an sich eine probate Erklärung, warum das offenbar nicht alle Touareg II betrifft. Nämlich dann, wenn entweder verschiedene Leuchtmittelhersteller zum Zuge kamen und/oder eine "schlechte" Serie mit dabei war.

Mike, du hast schon Recht mit deiner Beschreibung, dass das Zittern auch im Kernbereich des Lichtkegels sichtbar ist, deshalb fällt es auch in der Praxis ziemlich unangenehm auf. Bei mir wackelt aber auch die Randzone. Gut sichtbar, wenn der Fahrbahnuntergrund relativ hell ist, z.B. auf Feldwegen oder Betonplatten. Im Video ist aber beides ums Verr... nicht erkennbar, nicht mal ansatzweise

Grüße
Robert

Beitrag von „juma“ vom 29. November 2012 um 15:09

Servus,

wir haben ja bereits festgestellt, dass es wlche mit und ohne Wackeln gibt.

Habt ihr schon mal die Leutmittel ausgetauscht? Dann könnte man nämlich deutlich eingrenzen...

Beitrag von „macko“ vom 29. November 2012 um 15:12

Hallo zusammen,

nur mal so als Überlegung, mit dem Dynamic Light Assist kann es nicht zusammenhängen? Stichwort Maskierungsfunktion?
Der erste Schritt wäre doch mal zu erheben, wer das Problem hat, und wer dann z.B. auch den Dynamic Light Assist hat...

Gruss
Marco

Beitrag von „coala“ vom 29. November 2012 um 15:21

> Zitat von juma
>
> [...] Habt ihr schon mal die Leutmittel ausgetauscht? Dann könnte man nämlich deutlich eingrenzen...

> Zitat von macko
>
> [...] nur mal so als Überlegung, mit dem Dynamic Light Assist kann es nicht zusammenhängen? Stichwort Maskierungsfunktion? [...]

Servus Uli,
servus Marco!

Leuchtmittel habe ich noch nicht getauscht, so zum Spaß kaufe ich mir da natürlich keine Neuen. Das kann aber vielleicht der mal testen. Werde mal nachfragen, ob das möglich ist. Ein Ansatz wäre es immerhin.

Mit dem Fernlichtassi hat es anscheinend nicht zwingend zu tun, der Themenersteller Mike aka midas hat ein Fahrzeug "mit ohne".

Grüße
Robert

Beitrag von „juma“ vom 29. November 2012 um 15:27

Servus,

> Zitat von coala
>
> Leuchtmittel habe ich noch nicht getauscht, so zum Spaß kaufe ich mir da natürlich keine Neuen. Das kann aber vielleicht der mal testen. Werde mal nachfragen, ob das möglich ist. Ein Ansatz wäre es immerhin.

ja, das würde ich aber zusammen mit dem machen. Ein Mechaniker wird vermutlich alleine nicht die Hartnäckigkeit in der Aufgabenerfüllung haben. Du musst ja auch zunächst mal den TII identifizieren, der das Wackeln NICHT hat. Dann kannst du erst die Leuchtmittel aus dem rausnehmen und in deinen einsetzen...